



Informationsvorlage IV 059/2019 (TA)

**Energiemanagement in den Gebäuden des Landkreises
- optimierte Energiekonzepte und Sanierungsfahrpläne**

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Technischer Ausschuss – Kenntnisnahme –	30.09.2019	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:



Keine



Ja

Fachamt: Immobilienmanagement

Anlagen: Präsentation Energieberatung Firma lecos

Zum TOP werden eingeladen: Pascal Burkhardt, Amtsleiter Immobilienmanagement
Siegfried Schmid, Firma lecos

I. Worum geht es?

Zur langfristigen Planung von Gebäudeunterhaltsmaßnahmen und zur Aufstellung optimierter Energiekonzepte wurde das Büro lecos damit beauftragt, Sanierungsfahrpläne für alle Liegenschaften des Landkreises zu erstellen.

Ziel ist es bis Ende 2020 ein Gesamtkonzept für die Entwicklung der Liegenschaften in den nächsten 5 bis 10 Jahre vorlegen zu können.

Die aufwendigen Untersuchungen der Firma lecos (Kosten ca. 150.000 €) werden im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit 80% gefördert.

II. Sachverhalt

Auf Basis der Gebäudebeschreibung (Pläne mit raumweiser Nutzung, Konditionierung, Zonierung, Beleuchtungsbereiche, geometrische Angaben, etc.) und der wärmeübertragenden Umfassungsflächen (inklusive Wärmedurchlässigkeitstabellen der Bauteile), wurde in einem ersten Schritt der IST-Zustand des Berufsschulzentrums Freudenstadt beschrieben und auf mögliche Optimierungspotenziale hingewiesen.

Folgende Punkte wurden bearbeitet:

- Beschreibung der Anlagentechnik für Heizen, Lüften, Kühlen, Warmwasserbereitung und Beleuchtung
- Energiebilanz differenziert nach Energieanteilen für das Gebäude
- Gegenüberstellung der Energiekennwerte des IST-Zustandes und des Soll-Zustandes
- Schwachstellenanalyse unter Berücksichtigung aller energetisch relevanten Bauteile und Anlagentechniken
- Vorschläge und Beschreibung der aufeinander abgestimmten Maßnahmen (Sanierungsfahrplan), bzw. Angabe des erreichbaren KfW-Effizienzhausniveaus
- Angaben über die jährlichen Einsparungen an Endenergie, Primärenergie, Energiekosten und CO₂-Emissionen (bei der Sanierung im Vergleich zum Ist-Zustand, beim Neubau im Vergleich zum EnEV-Standard)
- Angabe der energetisch bedingten Investitionskosten
- Informationen zu anwendbaren Förderprogrammen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Maßnahmen (bzw. Maßnahmenpakete) anhand der Amortisationsdauer, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Förderungen.
- Hinweise auf weitere mit dem Neubau oder der Sanierung verbundenen Vorteile (z.B. sommerlicher Wärme- und Schallschutz)
- Maßnahmenvorschlag von erneuerbaren Energien, selbst wenn der angestrebte Effizienzhaus-Standard auch ohne deren Nutzung erreicht wird.

III. Fazit

Durch die detaillierte Ausarbeitung der Energiekonzepte und Sanierungsfahrpläne für das Gebäude Berufsschulzentrum Freudenstadt lässt sich eine optimierte und langfristige Planung der Gebäudeunterhaltsmaßnahmen für die nächsten 5 bis 10 Jahre aufstellen.

Bis Ende 2020 wird auf diese Weise ein Gesamtkonzept für alle Gebäude in Kreiseigentum erstellt werden.
